

Artikel publiziert am: 07.11.2012 - 03.03 Uhr

Artikel gedruckt am: 07.11.2012 - 07.48 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-minden/rahden/tierquaeler-schlaegt-katzen-luna-lebensgefahr-2600994.html>

## Zwei Tiere in Dielingen verletzt / Hinweise an die Polizei

### Tierquäler schlägt Katzen: „Luna“ in Lebensgefahr

Dielingen - Von Kai PröpferWer tut so etwas? „Irgendwelche Idioten aus Dielingen“, sagt Daniela Both gefasst. Ihre beiden Katzen „Spike“ und „Luna“ wurden in den vergangenen Tagen Opfer von Tierquälern. Mit einem Gegenstand waren die beiden Tiere ins Gesicht geschlagen worden. Kater „Spike“ hatte vor anderthalb Wochen noch das „Glück“, nicht richtig getroffen worden zu sein. Seine Augen blieben unverletzt. Ob Katze „Luna“ diese Woche überlebt, ist noch nicht sicher. Wenn, dann ist sie blind.



© ksy

Die Tierklinik Bramsche dokumentierte „Lunas“ Verletzungen.

Am Sonntagabend kam die dreijährige Katze blutüberströmt und mit einer klaffenden Wunde im Gesicht nach Hause an den Körperweg in Dielingen. „Eigentlich“, sagt Daniela Both, „geht sie ungern raus.“ Diesmal sei sie gerade mal eine halbe Stunde weg gewesen. Die 42-jährige Altenpflegerin beendete gerade im Seniorenzentrum Dielingen ihre Schicht, als sie ihr Sohn Marlon (14) anrief und von der verletzten „Luna“ erzählte. Er weinte.

Zuhause angekommen rief Both ihre Bekannten Stefan und Anke Wolfarth an. „Wir haben versucht, zu helfen“, erklärt Anke Wolfarth. Nachdem sie Kontakt zu Ute Fronz, eine befreundete Tierärztin aus Diepholz, aufgenommen hatten, fuhr Daniela Both mit ihrer Katze zur Tierärztlichen Klinik Dümmerland in Steinfeld. Dort, so Wolfarth, habe man gesagt, dass die Schwere der Verletzungen die Kompetenzen der Klinik übersteige und Both an das Tiergesundheitszentrum Grußendorf in Bramsche verwiesen, das für Augenverletzungen spezialisiert sei. In der Klinik überstand „Luna“ bislang zwei Nächte.

„Es ist sehr gruselig“, sagt Anke Wolfarth. Ihr Mann Stefan druckte Plakate, die gestern in Dielingen verteilt und aufgehängt wurden und dazu aufrufen, Hinweise auf den oder die Täter oder Beobachtungen im Bereich Körperweg/Auf den Eckern der Polizei zu melden. Sie zeigen „Lunas“ verletztes Gesicht.

Anke Wolfarth ist sich sicher, dass es sich bei dem „Prügelgegenstand“ um den gleichen handelt, der bereits Kater „Spike“ im Gesicht traf. „Den meisten Menschen ist nicht mal klar, dass Tierquälerei eine Straftat ist“, sagt die Tierschützerin. „Katzenhasser gibt es viele.“ Ihre Freundin Daniela Both wolle Anzeige bei der Polizei erstatten.

Betroffen ob des Vorfalls zeigte sich auch Polizei-Sprecher Ralf Steinmeyer. „Oftmals führen unsere Ermittlungen in solchen Fällen leider nicht zu konkreten Ergebnissen“, sagt er. Wichtig sei es in jedem Fall, dass Bürger Ohren und Augen offen hielten und die Geschehnisse mitteilen. „Wir sind auf Zeugenhinweise angewiesen“, erklärt Steinmeyer. Wer Hinweise geben kann, soll sich bei der Kriminalpolizei in Lübbecke, Telefon 05741/2770, melden.

---

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>